

Bisherige Erstunterzeichner

Dietrich Keil, Ratsherr für „Essen steht AUF“; **Bernd Schlitter Baukloh** von der Bürgerinitiative gegen das Kohlekraftwerk in Lünen; **Dr. Willi Mast**, Gelsenkirchen, Allgemeinarzt – Mitglied im Umweltausschuss für die Fraktion AUF/Die Linke; **Christian Link**, Gelsenkirchen, Betriebsrat IGBCE, Kumpel für AuF (KfA); **Gerd Buckler**, Gelsenkirchen, Vertrauensmann IGBCE, (KfA); **Yazgülü Kahraman-Meister**, Essen, IG-Metall Vertrauenskörperleiterin bei Kenametall-Widia; **Dr. med. Günther Bittel**, Duisburg, „Referent der Bürgerbewegung für Kryo-Recycling, Kreislaufwirtschaft und Klimaschutz“; **Monika Gärtner-Engel**, Gelsenkirchen Stadträtin „AUF Gelsenkirchen“; **Rainer Sonntag**, Essen; **Markus Stockert**, Duisburg, IGM-Vertrauenskörperleitung ThyssenKrupp Steel; **Jupp Eicker**, für den Landesverband der MLPD NRW; **Thilo Krüger**, Hagen, Betriebsrat, stellv. IG Metall Vertrauenskörperleiter; **Gabi Gärtner**, Solingen, Ratsmitglied für „Solingen Aktiv“; **Reinhold Maigatte**, Düsseldorf – Gründungsmitglied Grüne NRW; **Dr. med. Karin Krehl**, Dortmund; **Klaus Thomas-Lindoso**, Essen; **Sabine Leopold**, Herten, Ratsmitglied für „AUF“ Herten; **Hans Werner Preise** von AUF Herten; **Peter Reichmann**, Gelsenkirchen, Betriebsrat, IGBCE; **Horst Dotten**, Essen, IGM-Betriebsrat; **Werner Engelhardt**, Bergkamen, Stadtrat für „BergAUF“; **Dr. med. Ernst Herbert**, Köln; **Detlef Stein-Sondermann** (Dusty Stony), Musiker, Duisburg; **Dr. Karin Krehl**, Dortmund.

Demonstration Weltklimatag in Essen

vor der **RWE-Zentrale**

Rellinghauser Str./ Ecke Gutenbergstr.

Treffpunkt Samstag ab 11.30 Uhr
Beginn: 5 vor 12 Uhr



*Empfohlen wird Anreise mit ÖPNV bis Essen-Hauptbahnhof. RWE Tower (nicht zu übersehen) ist in Fußgängerdistanz: Bahnhof-Südausgang, über „Freiheit“ mit Bergarbeiter-Denkmal „Steile Lagerung“ in Rellinghauser Str. vorbei an Evonik Hauptverwaltung (früher RAG) nach 300 m Opernplatz/RWE Tower (5-7 Minuten)
Auto: A40 „Essen-Zentrum“ oder von Osten/Westen eine Ausfahrt vorher. Parkplätze schwierig, suchen und am hohen runden RW-Tower orientieren oder zum Bahnhof gehen, dann wie oben.*

ViSdP: Dietrich Keil, Tel: 0201/556323



NRW-weite Demonstration in Essen

6. 12. 2008

Ja... zu drastischen
Sofortmaßnahmen
für erneuerbare Energien
und Kreislaufwirtschaft!

Nein... zum „Öko-Betrug“
der Regierungen in Berlin und
Düsseldorf!



Aufruf Demonstration am 6.12. - Weltklimatag 2008 - Aufruf Demonstration am 6.12. - Weltklimatag 2008

Angesichts der drohenden Entwicklung einer Umwelt- und Klimakatastrophe gab es im letzten Jahr in mehr als 80 Ländern Aktionen und Demonstrationen zum Klimagipfel auf Bali. Dieses Jahr protestieren wir gegen die klimazerstörende Politik von Regierungen und Konzernen anlässlich der UN-Klimakonferenz in Poznan/Polen. Weltweit nehmen Umweltkämpfe zu wie in Neapel gegen die unverantwortliche Müllpolitik. Gemeinsam wurde die Verbrennung von Giftmüll aus Australien in Deutschland verhindert.

Energiepreise werden für viele Menschen immer unbezahlbarer, während die Energiekonzerne wie E.ON und RWE fast in ihren Gewinnen ersticken. Die Bundesregierung präsentiert sich als Vorreiterin des Klimaschutzes. Tatsächlich fördert sie weiter den Bau neuer Kohlegroßkraftwerke als CO₂-Schleudern und vergibt dafür kostenlose „Verschmutzungsrechte“. Bundes- und Landesregierung NRW decken den Ausbau der Müllverbrennung. Die angeblich sauberen Anlagen durch „deutsche Filtertechnik“ sind reine Augenwischerei. Müllverbrennungsanlagen tragen zu Treibhausemissionen bei, Feinststäube, chlorierte Kohlenwasserstoffe und giftige Verbrennungsrückstände zerstören die Umwelt und unsere Gesundheit.

Dass Atom- und Kohlekraftwerke oder Müllverbrennungsanlagen den Klimaschutz verbessern, ist eine bewusste Irreführung. Sie heizen das Klima an und führen zur chronischen Vergiftung der Bevölkerung und der Umwelt! So werden rasant allein für die Milliarden-Profite einiger Konzerne die heutigen Lebensgrundlagen und die Zukunft der ganzen Menschheit gefährdet. „Umweltzonen“ mit Fahrverboten wie im Ruhrgebiet sollen das nur verschleiern. Wir sprechen den großen Konzernen, der Bundes- und Landesregierung das Recht ab, sich als Vorreiter des Klimaschutzes zu präsentieren.

Unsera Demonstration am **6. Dezember vor der RWE-Zentrale in Essen** richtet sich besonders gegen einen der Hauptverursacher der drohenden Umwelt- und Klimakatastrophe sowie der explodierenden Energiepreise in

NRW. Setzen wir ein Signal für Klimaschutz - bunt und vielfältig, überzeugend, gemeinsam und überparteilich! Die Durchsetzung wirksamer Sofortmaßnahmen zur Rettung der Umwelt erfordert die Umweltproteste in NRW zu bündeln und international weiter zu vernetzen.

Die Umweltbewegung hat wichtige Erfolge errungen: Vorläufiger Baustopp der hochgefährlichen Bayer-CO-Pipeline von Dormagen nach Uerdingen; vorläufiger Rückzug von RWE vom geplanten Bau eines Atomkraftwerks im bulgarischen Erdbebengebiet Belene. Viele örtliche Initiativen wollen auch am Weltklimatag aktiv werden. Eine regionale Demonstration am 6. Dezember sehen wir als Beitrag, die verschiedenen Anliegen und Proteste bekannter zu machen und Möglichkeiten einer Zusammenarbeit zu erproben.

***Kein Bau neuer Kohlekraftwerke!
Stilllegung aller Atomanlagen auf Kosten der Betreiber!
Schluss mit Mülltourismus, Müllverbrennung und Giftmülldeponien!
Sofortiger Stopp der Bayer CO-Pipeline!
Verbot jeglicher CO₂-Bunkerung!
Ausbau eines umweltfreundlichen und kostengünstigen öffentlichen Personennahverkehrs!***

Lösungsmöglichkeiten für die Rettung des Weltklimas sind mit der Einführung regenerativer Energien und Kreislaufwirtschaft längst entwickelt und wissenschaftlich geprüft. Mit ihrer Einführung könnten viele neue Arbeitsplätze für Kumpel im Bergbau, im Anlagenbau, in der Automobilindustrie usw. entstehen. **Umweltschutz und Erhalt und Schaffung neuer Arbeitsplätze** kann ein **gemeinsames Anliegen** von Umweltbewegung, Belegschaften und Verwaltungen und ihrer Gewerkschaften werden.

Wir fordern drastische Sofortmaßnahmen für erneuerbare Energien und Kreislaufwirtschaft!